

## Vollsperrung auf Hamburger Straße

Tiefbauer wollen ab der Woche vom **24. bis 29. März** in Gamsen beginnen

VON DIRK REITMEISTER

**Gamsen.** Die folgenschwerste Baustelle 2025 in der Stadt Gifhorn wirft ihre Schatten voraus: Die Tiefbauer wollen ab der Woche vom 24. bis 29. März mit dem zweiten Bauabschnitt der Erneuerung der Hamburger Straße in Gamsen beginnen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis zu den Sommerferien andauern - so bislang der Plan.

Dabei sind die Arbeiten am ersten Bauabschnitt, die im August vorigen Jahres begonnen hatten und eigentlich bis Oktober dauern sollten, immer noch nicht abgeschlossen. Wenigstens konnte die Stadt den Straßenverkehr kurz vor Weihnachten wieder freigeben. Seitdem laufen noch Restarbeiten an den sogenannten Nebenanlagen, also den Geh- und Radwegen rund um den Kreisel und jene etwa 50 Meter Strecke entlang der

Hamburger Straße bis zur Einmündung Zur Laage.

Auf diese Arbeiten kommt es jetzt auch noch an, was den Start für den nächsten Bauabschnitt betrifft, so Stadt-Sprecherin Annette Siemer: „Der Baustart ist für die 13. Kalenderwoche vorgesehen – vorausgesetzt, dass die Restarbeiten des ersten Bauabschnitts störungsfrei abgeschlossen werden können.“

Und was kommt dann auf den Verkehr zu? Die Stadt sperrt den Abschnitt zwischen Robinienweg und der südlichen Zufahrt zur HEM-Tankstelle voll. „Die Anlieger haben freie Zufahrt“, so Siemer. Der Kreisverkehr bleibt in drei Richtungen frei: Bruno-Kuhn-Straße, Campus und nördliche Hamburger Straße. Die offizielle Umleitung ist von der Vollsperrung des ersten Bauabschnitts noch bekannt: über die B4 und Zum Luisenhof. Inoffiziell wird



Hamburger Straße: Der zweite Bauabschnitt mit Vollsperrung beginnt in der nächsten Woche.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

sich der Verkehr aber wohl wieder seine Schleichrouten suchen und finden.

Selbst wenn der zweite Bauabschnitt zu den Sommerferien fertig werden sollte, bleibt die Hamburger Straße wohl das ganze Jahr über ein Thema. Denn noch 2025 soll sich der dritte Bauabschnitt zwischen Robinienweg und Christinenstift-Kreuzung anschließen. Der Tiefbau-Fachbe-

reich will laut Siemer den Ausbauplanbeschluss für den dritten Abschnitt im Mai herbeiführen, so dass die Ausschreibung der Arbeiten im Sommer erfolgen kann. Die Stadt rechnet aktuell mit einem Baubeginn im September.

Und auch das wird nicht das Ende der Bauarbeiten in dem Bereich sein. Denn nach der Hamburger Straße kommen Christinenstift-Kreuzung und Lüneburger Straße

bis Einmündung Konrad-Adenauer-Straße mit umfangreichen Umbauten dran. Dazu will die Stadt in Kürze Verkehrssimulationen zur Optimierung der Leistungsfähigkeit vornehmen, teilt Siemer weiter mit. Daran werden sich ihr zufolge Abstimmungen mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als Trägerin der B188 anschließen. Unter anderem ist geplant, der Rechtsabbiegespur aus Richtung Meinersen kommend stadteinwärts eine Ampel zu verpassen. Das hängt auch mit einer wesentlichen Änderung in der Fahrbahnstruktur der Lüneburger Straße zusammen.

Die Umgestaltung der Lüneburger Straße könnte noch zum heißen Eisen in Gifhorn werden: Dort plant die Stadt nämlich den Entfall einer der beiden Fahrbahnen stadteinwärts, um auf beiden Seiten mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

Helios Klinikum Gifhorn

**Wir zeigen  
Ihnen Wege aus  
dem Schmerz**



Er kommt langsam und bleibt unbehandelt für immer: der Schmerz. Damit das Leiden kein dauerhafter Begleiter wird, zeigen wir Ihnen Wege aus dem Schmerz – mit modernen Konzepten wie der multimodalen Schmerztherapie.

**Informieren Sie sich jetzt  
über unsere Schmerzklinik:**



Das Behandlungsprogramm ist neuartig und basiert auf der Zusammenarbeit und individuellen Abstimmung aller relevanten Fächer und Disziplinen, sowie auf Kombination unterschiedlicher Therapieansätze.